KONFERENZ DER

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERG,
FRAKTION DIE LINKE IM BUNDESTAG, HEIKE HÄNSEL MDB (DIE LINKE)
SAMSTAG, 20. APRIL 2013, VON 11:00 BIS 19:00 UHR

LEBEN - WOHNEN - ARBEIT - GEGENWEHR

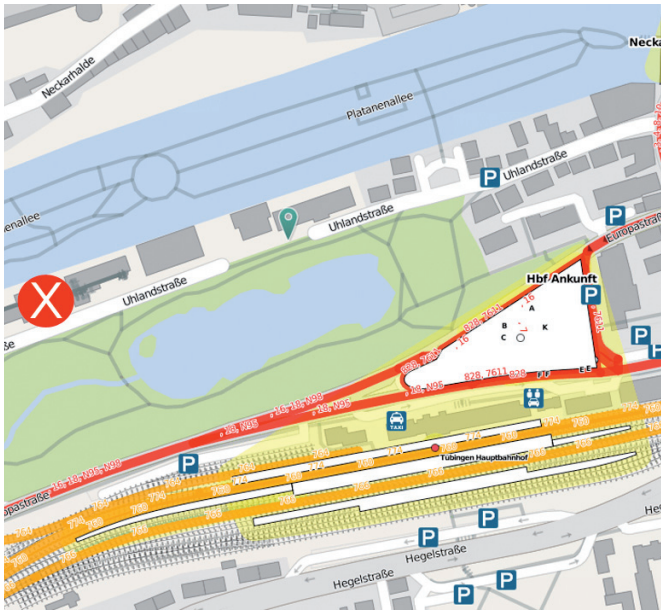
Die rot-grüne «Agenda 2010» brachte den rabiaten Sozialkahlschlag. Seither erhöhen Banken, Konzerne und die mächtigen Wirtschaftsinteressen verpflichtete Politik immer mehr den Druck auf abhängig Beschäftigte und Erwerbslose, auf Rentnerinnen und Rentner, Kranke und Menschen mit Behinderungen. Immer größere Teile von Lohn und Gehalt müssen für alltägliche Bedürfnisse ausgegeben werden. Eine bezahlbare gute Wohnung zu finden ist längst Glückssache. Durch Privatisierung und (Luxus-) Sanierung werden gewachsene Quartiere zerstört, preiswerter Wohnraum vernichtet. Öffentliche Güter werden verschleudert, aber Spekulanten und Finanzindustrie mit Milliarden von Steuergeldern «gerettet». So kann und darf es nicht weitergehen. In lange ungekannter Schärfe ist die Soziale Frage wieder da. Wie sehen sozial gerechte Lösungen aus, die der Mehrheit der Menschen dienen? Welche konkreten Strategien und Konzepte werden in Tübingen und der Region entwickelt? Und wie kann die Mehrheit ihre Interessen wieder artikulieren und durchsetzen?

VERANSTALTUNGSORT
AULA UND MENSA UHLANDSTRASSE
UHLANDSTR. 30
72072 TÜBINGEN

KONTAKT
ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERG
LUDWIGSTR. 73A IN 70176 STUTTGART
TELEFON: 0711 99797090
FAX: 0711 99797091
INTERNET: WWW.BW.ROSALUX.DE
E-MAIL: SCHLAGER@ROSALUX.DE

HEIKE HÄNSEL MDB
AM LUSTNAUER TOR 4 IN 72074 TÜBINGEN
TELEFON: 07071 208810
FAX: 07071 208812
INTERNET: WWW.HEIKE-HAENSEL.DE
E-MAIL: HEIKE.HAENSEL@WK.BUNDESTAG.DE

LAGEPLAN



© OPENSTREETMAP CONTRIBUTORS / CC-BY-SA 2.0

10 JAHRE AGENDA 2010 - KONFERENZ AM SAMSTAG, 20. APRIL 2013

WANN, WENN NICHT JETZT?!
WER, WENN NICHT WIR?!

STRATEGIEN FÜR EIN GUTES LEBEN FÜR ALLE, GEGEN SOZIALKAHLSCHLAG UND REPRESSION

MIT PROFESSOR DR. CHRISTOPH BUTTERWEGGE

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

PROGRAMM

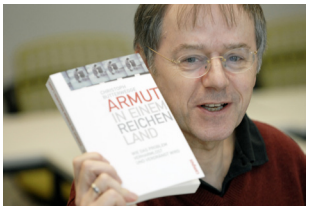
SAMSTAG, 20. APRIL 2013

11:00–11:15 **BEGRÜSSUNG**

11:15–12:30 **VORTRAG «ARMUT IN EINEM REICHEN LAND»**

PROFESSOR DR. CHRISTOPH BUTTERWEGGE

Christoph Butterwegge ist Autor mehrerer Fachbücher zum Thema Armutsforschung, ein profilierter Kritiker der herrschenden Sozial- und Wirtschaftspolitik und lehrt am Institut für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften der Universität zu Köln.



12:30–13:30 **DISKUSSION**

13:30–14:30 **MITTAGSPAUSE**

14:30–16:30 **WORKSHOPS**

WORKSHOP 1: GUTE? SCHLECHTE? KEINE? ARBEIT

CHRISTINA FRANK (ver.di Bezirk Stuttgart), **PETER LANGOS** (Arbeiterbildung Reutlingen)

Reguläre tarifliche Arbeitsverhältnisse erodieren, die prekäre Beschäftigung boomt, Erwerbslose werden dank Hartz IV in Beschäftigungsmaßnahmen in einem Parallelarbeitssektor auf Trab gehalten. Wir möchten die Folgen der skandalösen Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik als Folge der Agenda 2010 in der Region aufzeigen und diskutieren, wie gemeinsame Kämpfe um Gute Arbeit erfolgreich sein können.

WORKSHOP 2: MENSCHENWÜRDIGER WOHNRAUM FÜR ALLE

INGO RIETHMÜLLER, JAN BLECKERT (Mietshäuser Syndikat), **JENS RÜGGEBERG** (DMB/Mieterverein Stuttgart und Umgebung e.V.)

Wohnungen für alle – über den Markt hat das noch nie funktioniert. Die Mieten müssen so notwendig immer weiter steigen und füttern Privateigentum und Banken. Angeboten wird vor allem teurer Wohnraum. Die Interessen und Bedürfnisse Armer und Behinderter werden ignoriert, soweit sie sich nicht profitabel kapitalisieren lassen. Öffentliche Bestände werden «vermarktet». Sozialcharten und -bindungen sind Pflästerchen, um nichts zu ändern. Es ist Zeit, grundsätzlich zu werden. Über den Tellerrand von Medien und Wirtschaft, über die Fetische Markt und Privateigentum hinaus gilt es, Zusammenhänge und mögliche Alternativen aufzuzeigen, den eigenen Denk- und Handlungsraum zu erweitern.

WORKSHOP 3: ALLES WIRD TEURER

MIT KARIN BINDER (MdB DIE LINKE, Obfrau im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz), **GRUPPE ZAK³** (Tübingen)

Auch die Verbraucherpreise für Güter der öffentlichen Daseinsvorsorge steigen immer weiter. Welche Konzepte gibt es auf politischer und individueller Ebene, um dem entgegen zu wirken? Wie sieht eine linke Verkehrs- und Energiepolitik aus?

WORKSHOP 4: GEGENÖFFENTLICHKEIT UND GEGENWEHR

TOBIAS KAPHEGYI (DGB AK Tübingen), **THOMAS TRÜTEN** (Stuttgarter Bündnis für Versammlungsfreiheit)

Wie gelingt es linker Politik heute, eigene Themen zu setzen und die Interessen von abhängig Beschäftigten, sozialen Bewegungen und Initiativen zu artikulieren? Welche Rolle spielt die Systemkrise für Inhalte und Formen von sozialem Protest? Wie müssen Streik, Protest und Gegenwehr in den Betrieben und in der Gesellschaft organisiert werden?

16:30–17:00 **PAUSE**

17:00–17:30 **PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE AUS DEN WORKSHOPS**

17:30-19:00 **ABENDPODIUM**

MIT KARIN BINDER MDB (DIE LINKE), CHRISTINA FRANK, THOMAS TRÜTEN U.A.

MODERATION: HEIKE HÄNSEL MDB (DIE LINKE)

EIN IMBISS UND GETRÄNKE WERDEN GESTELLT. WÄHREND DER VERANSTALTUNG WIRD EINE KINDERBETREUUNG ANGEBOTEN. EINE FM-ANLAGE IST VORHANDEN. FÜR EINE ÜBERSETZUNG IN GEBÄRDENSPRACHE BITTEN WIR UM NACHRICHT.

ANMELDUNG

Eine vorherige Anmeldung ist zwar nicht erforderlich, würde aber die Organisation erleichtern. Bitte kontaktieren Sie uns bis zum 18.04. unter: heike.haensel@wk.bundestag.de oder Telefon 07071 208810.